

CLASSIC DRIVER



Eine bewusstseinsweiternde visuelle Erfahrung mit David Bowie

14. Oktober 2017 | Alex Easthope

„Der Mann, der vom Himmel fiel“ ist eine wundervolle Synthese aus Science-Fiction und Kunst. Und wäre ohne den Hauptdarsteller David Bowie nicht zum Kult-Movie avanciert. Ein neues Buch von Taschen wirft 40 Jahre nach dem Kinostart Blicke hinter die Kulissen...

Aus der Not zu den Sternen





Der 1976 gedrehte Film *Der Mann, der vom Himmel fiel* war ein ambitioniertes Projekt des Regisseurs Nicolas Roeg, der den Streifen neben Candy Clark, Rip Torn und Buck Henry mit Rocklegende David Bowie in dessen erster Hauptrolle besetzte. Schon der Plot war zugleich interessant wie nachdenklich stimmend und explizit gesellschaftskritisch – ein Außerirdischer „fällt“ vom Himmel, um Wasser für seinen Wüstenplaneten zu finden, und „zerbricht schlussendlich an der Rücksichtslosigkeit, Oberflächlichkeit, Schnelllebigkeit und Brutalität der menschlichen Zivilisation sowie an seinem eigenen Versuch, in ein Schema zu passen.“ (Wikipedia). Ein Jahr nach Bowies Tod und gut 40 Jahre nach der Premiere des Films haben nun die selbsternannten Kulturarchäologen des Taschen-Verlags eine wunderbare Hommage an den Schauspieler und den Film herausgebracht. Der unter dem gleichen Titel wie der Film herausgebrachte 480-seitige Bildband brilliert mit Szenefotos und hinter den Kulissen aufgenommenen Bildern des Filmfotografen David James sowie einem Einleitungssessay auf Basis eines Interviews mit James. Das nur in Englisch herausgegebene Jubiläumsalbum steuert so zeitgenössische Zeugnisse zu einem bewusstseinsweiternden Erlebnis bei, das *Der Mann, der vom Himmel fiel* und David Bowie fraglos verkörperten.

Fotos: Taschen

<https://www.classicdriver.com/de/article/classic-life/eine-bewusstseinsweiternde-visuelle-erfahrung-mit-david-bowie>

© Classic Driver. All rights reserved.